

# St. Josef

Kath. Pfarramt St. Josef Zürich, Röntgenstrasse 80, 8005 Zürich  
Tel. 044 276 80 10, [www.stjosef-zuerich.ch](http://www.stjosef-zuerich.ch)

Pfarrer: Hannes Kappeler  
E-Mail: [hannes.kappeler@zh.kath.ch](mailto:hannes.kappeler@zh.kath.ch)  
Seelsorger: Gian Rudin  
E-Mail: [gian.rudin@zh.kath.ch](mailto:gian.rudin@zh.kath.ch)

Sekretariat: Susi Sini, Tanja Glanzmann, Jeannette Suter  
E-Mail: [st.josef@zh.kath.ch](mailto:st.josef@zh.kath.ch)  
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9.00–12.00 Uhr  
Di und Do 9.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr  
telefonisch jederzeit erreichbar



## Vorschau

### KULTURREISE BELGIEN

7. bis 13. Oktober 2024



Im Herbst fahren wir nach Belgien und lassen uns von der Vielfalt dieses Landes begeistern. In Brüssel begegnen uns imposante Beispiele des Jugendstils. Dieser war geprägt durch die Idee eines «ewigen Frühlings» und hat sich auch von religiösen Vorstellungen inspirieren lassen.



Die Beginenhöfe waren Orte, wo Frauen selbstbestimmt ein religiöses Leben führen konnten. Die UNESCO hat manche davon auf die Welterbeliste gesetzt. In vielen Kirchen hat der fulminante Barock-Künstler Peter Paul Rubens seine Handschrift hinterlassen. In üppiger Bildpracht erscheinen auf diesen Bildern in gegenreformatorischer Absicht Facetten der katholischen Glaubenswelt. In der Rubensstadt Antwerpen treffen wir auch auf den symbolistischen Maler James Ensor, welcher durch seine Maskenbildnisse Bekanntheit erlangte. Natürlich darf auch ein Besuch im beschaulichen Brügge nicht fehlen, welches seinem Ruf als zweites Venedig durchaus gerecht wird. Auch kulinarisch werden wir mit Bier und Schokolade verwöhnt.

**Infoabend, Mittwoch, 24. Juli, 20.00 Uhr, im Pfarreisaal St. Josef oder bei Fragen per E-Mail an:** [gian.rudin@zh.kath.ch](mailto:gian.rudin@zh.kath.ch).

Gian Rudin, Seelsorger

### ÖFFNUNGSZEITEN PFARREISEKRETARIAT IN DEN FRÜHLINGSFERIEN

In den Frühlingsferien vom 22. April bis 3. Mai ist das Pfarreisekretariat am Montag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Sie erreichen uns telefonisch auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

## Gottesdienste

### 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 13. April**

18.00 Gottesdienst im Pfarreisaal

**Sonntag, 14. April**

10.00 Gottesdienst im Pfarreisaal

Kollekte: Schweizer Berghilfe

**Dienstag, 16. April**

19.30 Wortgottesdienst im Pfarreisaal

**Mittwoch, 17. April**

10.15 Gottesdienst im Gesundheitszentrum Limmat

**Freitag, 19. April**

9.00 Gottesdienst im Pfarreisaal, anschliessend Kaffee und Gipfeli

Legat: Schwester Katharina Eder

### 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 20. April**

18.00 Gottesdienst im Pfarreisaal

**Sonntag, 21. April**

10.00 Gottesdienst im Pfarreisaal

Kollekte: Zürcher Theologiestudierende

**Dienstag, 23. April**

19.30 Wortgottesdienst im Pfarreisaal

**Mittwoch, 24. April**

10.15 Gottesdienst im Gesundheitszentrum Limmat

**Freitag, 26. April**

9.00 Gottesdienst im Pfarreisaal, anschliessend Kaffee und Gipfeli

## Agenda

**Donnerstag, 18. und 25. April**

18.30 Freies Bewegen im Foyer

## Aus unserer Pfarrei

### UNSERE VERSTORBENE

Gott, in dessen Händen unser Leben liegt, hat in die Herrlichkeit der Auferstehung gerufen:

**Verena Hutter**

gest. 19. März 2024



## IMPULS ZUR WIEDERERÖFFNUNG DER KIRCHE ST. JOSEF

Mittwoch, 17. April, 19.30 Uhr, Pfarreisaal



### Wohnstatt Gottes, Heimat der Menschen

Im Sommer öffnet unser Gotteshaus seine Pforten wieder. Dies nehmen wir zum Anlass, um über die Funktion und die Bedeutsamkeit des liturgischen Raumes nachzudenken. Das Kirchgebäude ist ein Ort der Gemeinschaft. Menschen begegnen in den heiligen Handlungen dem lebendigen Gott und wachsen zu einer Gemeinschaft zusammen. Diese Vorgaben haben über die Jahrhunderte Menschen inspiriert, prächtige Bauwerke in die Welt zu setzen. Mit dem Kirchen- und Kunsthistoriker Urs Baur, welcher mit Herzblut die Bauarbeiten in St. Josef begleitet, haben wir einen kompetenten Kenner von Kirchenarchitektur gewinnen können.



Kirche Liebfrauen

In diesem Impuls befassen wir uns in einem kurzen Abriss mit der Kirchenbaugeschichte von der französischen Revolution bis zum Ende des Ersten Weltkrieges. Wie hat man an eine alte Formensprache angeknüpft und diese erweitert? Welche kirchengeschichtlichen Ereignisse werden an den Bauten sichtbar?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gian Rudin, Seelsorger